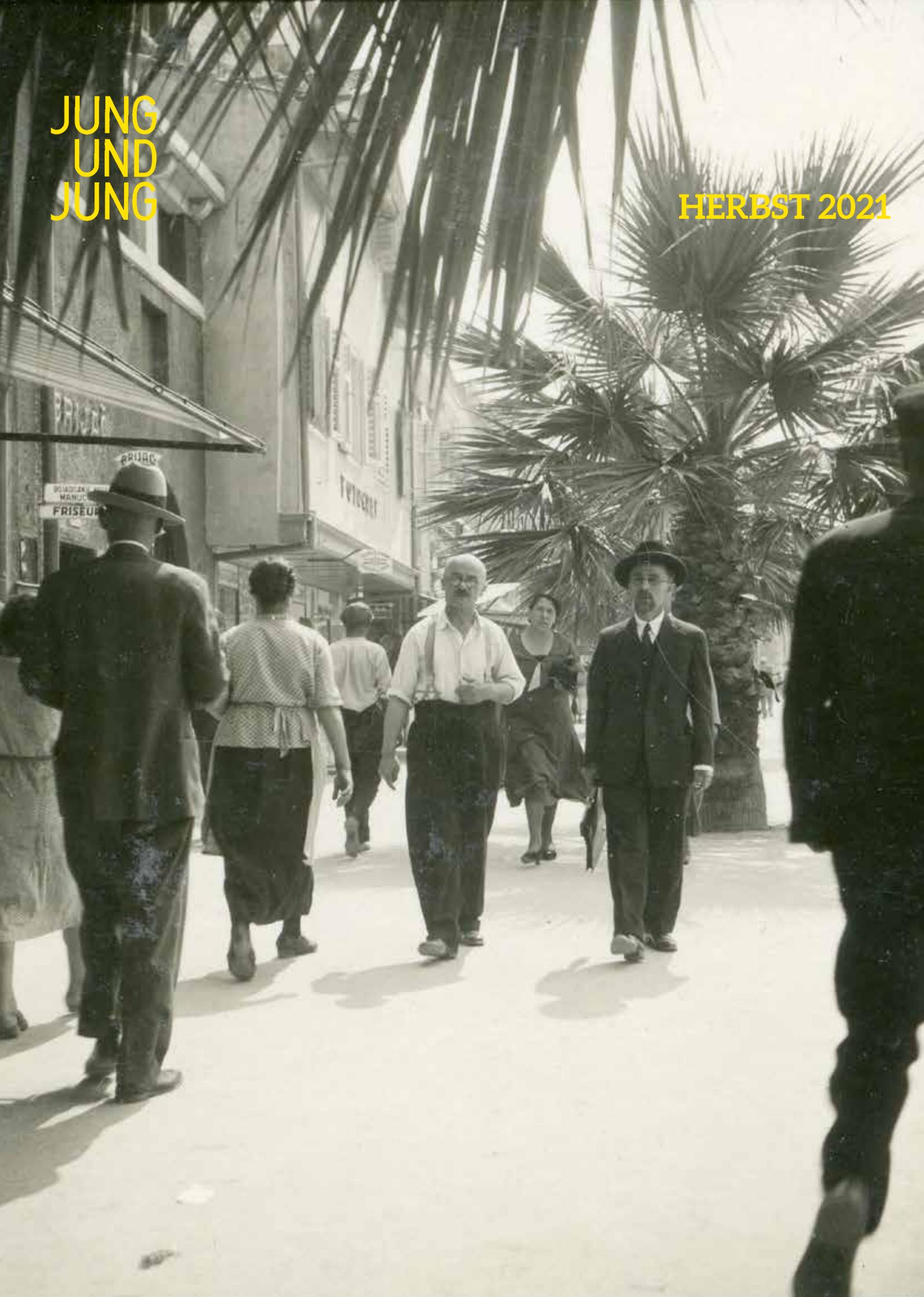


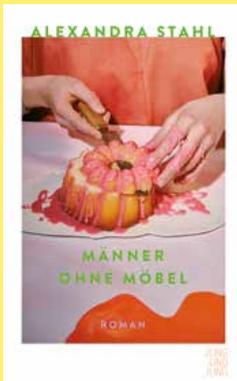
JUNG
UND
JUNG

HERBST 2021



Nüchtern und mit schwarzem Humor beschreibt Alexandra Stahl das Lebensgefühl einer Generation auf der Suche nach der großen Liebe.

Sally-Charell Delin,
SR Literatur im Gespräch



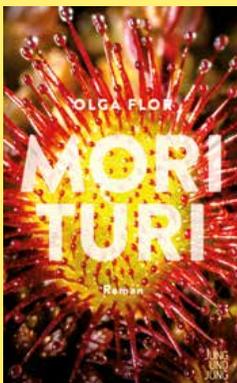
ALEXANDRA STAHL
Männer ohne Möbel
Roman, € 22,-



Die Geschichte einer Frau, die jemanden sucht, der an sie denkt, wenn sie nicht da ist, nicht jemanden, der sich an sie erinnert, wenn er ihr begegnet. Was bleibt von der Liebe übrig, wenn man kein größeres Problem hat als sich selbst?

Morituri ist gegenwärtig wohl der wichtigste politisch-literarische Text aus Österreich.

Katja Gasser,
3sat Kulturzeit



OLGA FLOR
Morituri
Roman, € 22,-



In einer bitterbösen Satire lässt Olga Flor einen Aussteiger wie Frankenstein zur Zukunftsmusik einer Blaskapelle durch ein Heimatidyll geistern. Sie zeigt: Alles Leben ist ein Geschäft, denn der Mensch ist sterblich, aber auch unersättlich und gierig.



EVA SCHMIDT
Die Welt gegenüber,
Erzählungen, € 22,-



Die Autorin Eva Schmidt schien lange Jahre wie verstummt. Dann meldete sie sich mit zwei eindrucksvollen Romanen zurück. Und veröffentlicht nun einen Erzählungsband, der sie auf der Höhe ihrer Kunst zeigt.

Tilman Spreckelsen, FAZ

Die Menschen, von denen Eva Schmidt erzählt, sind Nachbarn, Menschen, die neben anderen Menschen leben, einander nah genug, um sich einsam zu fühlen, weit genug voneinander, um sich zu beobachten: aus Neugier, aus dem Bedürfnis nach Berührung und Intimität oder aus Lust an der Überschreitung.



URSULA KRECHEL
Beileibe und zumute
Gedichte, € 20,-



Soviel Schönheit war noch nie. Zumindest noch nicht in der seit 45 Jahren andauernden Publikationsgeschichte Ursula Krechels. Wer mit diesen Versen denkt, richtet seine Welt neu ein.

Christian Metz, FAZ

»Siehe: Die Sprache balanciert auf hochgespanntem Seil« – ja, beides trifft zu: hoch und gespannt! Und es ist ein Abenteuer, Ursula Krechel auf ihren Gängen über dieses Seil zu folgen.

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur und des Verlags Jung und Jung,

Wir sind sehr stolz darauf, Ihnen im kommenden Programm zwei von dem Leben im anderen, uns aber ebenso nahe liegenden Europa erzählende Autorinnen zu empfehlen, die schon mit ihren davor publizierten Werken viel Aufmerksamkeit erweckt haben: Alida Bremer und Nadine Schneider. Beide schreiben auf individuelle und sehr anziehende Weise über das, was sie im Leben beobachtet haben.

Das gilt auch ganz besonders für Ulrich Koch, der seit Jahren seine eigenwilligen und lebensnahen Gedichte schreibt. Alle drei regen uns dazu an, über uns selber nachzusinnen, und das gilt ebenso für die weiteren Autoren im Programm, die in den zurückliegenden Jahrhunderten Texte geschrieben haben, die noch einmal zu lesen große Freude macht, selbst mit ihren »schlechtesten Gedichten«: Das gilt für Goethe. Auch Wilhelm Raabe, Robert Musil und Stefan Zweig sind nach wie vor einzigartige Autoren, die im Programm zu haben uns stolz macht.

Sie lesen gern, und wir machen gern Bücher, die auch andere beeindruckten und bestärken.

Und wir danken den Buchhändlerinnen und Buchhändlern dafür, dass Sie unsere Bücher mit Nachdruck Ihren interessierten Kundinnen und Kunden empfehlen.

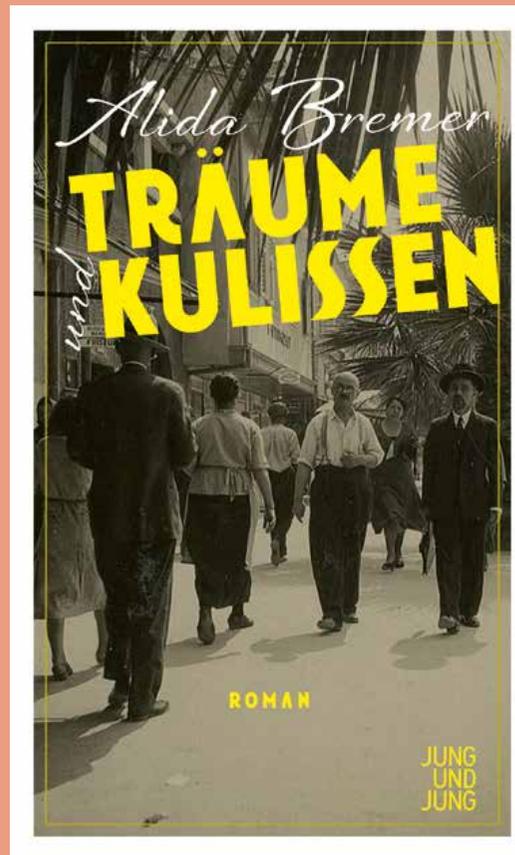
Greifen Sie nur zu und haben Sie Freude am Lesen und an sich selbst.

Das wünscht
Jochen Jung.



ALIDA BREMER

geboren 1959 in Split, lebt seit 1986 in Deutschland. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Romanistik, Slawistik und Germanistik in Belgrad, Rom, Münster und Saarbrücken. Autorin, Übersetzerin, Herausgeberin und Kulturvermittlerin zwischen Südosteuropa und dem deutschsprachigen Raum; ihre Essays, Kolumnen, Erzählungen und Gedichte wurden in verschiedene Sprachen übersetzt, das gilt auch für ihren Roman »Olivas Garten« (2013). »Träume und Kulissen« ist ihr zweiter Roman, für einen Auszug daraus war sie für den Alfred-Döblin-Preis nominiert. Sie lebt mit ihrer Familie in Münster.



Eine Hafenstadt an der Adria als Kulisse kleiner wie großer Tragödien und ein Zeitalter der Träume, mit denen die einen Geschäfte machen, die anderen Filme, die wenigsten aber ihr Glück.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

Träume und Kulissen

Roman
360 Seiten, gebunden, € 24,-
WG 1112 [978-3-99027-258-9]
auch als e-book erhältlich
Erstverkaufstag: 27.8.2021

Sommer 1936: In Split, der »Perle des Meeres« an der Adriaküste, herrschen buntes Treiben und frivole Leichtigkeit. Unter die Touristen der europäischen Hautevolee mischen sich aber zunehmend auch Juden auf der Flucht, Kommunisten und andere Gegner des NS-Regimes und mit ihnen Schlepper und Spione aus aller Herren Länder. Nicht weniger Argwohn wecken deutsche Filmteams, selbst wenn die Einheimischen stolz darauf sind, dass ihre Stadt als beliebter Drehort der internationalen Filmkunst gilt. Die Strände, Cafés und Kneipen sind voll, im Hafen liegen Passagierdampfer und Militärschiffe neben Fischerbooten – und eines Morgens auch eine Leiche. Es gibt wenige Spuren, und die führen in alle Richtungen. Mario Bulat beginnt zu ermitteln, aber tatsächlich scheint jeder schon mehr zu wissen als er. *Träume und Kulissen* ist ein schillerndes Kaleidoskop mediterranen Lebens in einer überhitzten Epoche, ein an Tönen und Farben reicher Gesellschaftsroman über eine Welt an der Kippe, der trotz aller Fortschrittsversprechen die Katastrophe droht. Und nicht zuletzt ist dieses Buch eine literarische Liebeserklärung an einen Sehnsuchtsort.

zu *Olivas Garten*:

Wie ein Fächer entfaltet sich eine Welt am Mittelmeer – mitsamt ihren Aromen, ihren Stimmen und ihrer Lebenslust im wirren 20. Jahrhundert.
Elke Schmitter, *Der Spiegel*

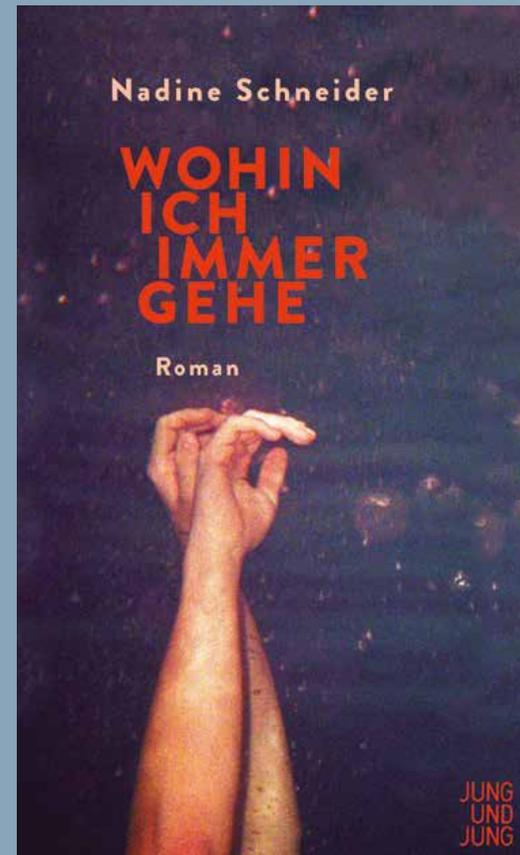
Alida Bremers Sprache ist trocken, schlicht, erinnert an Natalia Ginzburg, die italienische Nachkriegsautorin, die alles »Getue« ablehnte. Aber sie ist wärmer im Ton und voll liebevollen Humors.
Bettina Hartz, *fixpoetry.com*





NADINE SCHNEIDER

geboren 1990 in Nürnberg, studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Regensburg, Cremona und Berlin. Ihr erster Roman *Drei Kilometer* (2019) wurde u. a. mit dem Hermann-Hesse-Förderpreis und dem Literaturpreis der Stadt Fulda ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin und arbeitet nach Stationen an der Komischen Oper und der Vaganten Bühne Berlin für den Bundeswettbewerb Gesang.



Beide wollten sie weg aus Rumänien, aber dann war David verschwunden und Johannes musste alleine fliehen. Aus einer Rückkehr in die Vergangenheit wird eine Spurensuche, an deren Ende die Entdeckung eines fatalen Fehlers steht.

**Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung**

Wohin ich immer gehe

Roman

260 Seiten, gebunden, € 22,-
WG 1112 [978-3-99027-256-5]
auch als e-book erhältlich
Erstverkaufstag: 27.8.2021

Inzwischen hat Johannes ein neues Leben: eine eigene Wohnung, einen Job und Giulia, eine Kollegin, deren Familie ihm die seine ersetzt. Nur was aus David geworden ist, weiß er nicht. Dabei wollten die beiden doch gemeinsam gehen, und *gehen* heißt: ihr Land verlassen, aus Ceaușescu Rumänien fliehen, ihren Familien den Rücken kehren. Um die Donau durchschwimmen zu können, haben sie beide einen drückend heißen Sommer lang trainiert, und was dabei zwischen ihnen vorgefallen ist, ist ein weiteres Geheimnis, das sie teilen. Doch irgendwann war David verschwunden, und Johannes ist ohne ihn gegangen, um neu anzufangen. Bis ihn eines Tages die Nachricht vom Tod seines Vaters erreicht und ihn zur Rückkehr zwingt. Die Gelegenheit, sich endgültig zu verabschieden, wird für Johannes zugleich eine Chance, noch einmal nach David zu suchen.

Mit großer Ruhe, eindringlich und berührend, dabei klar und souverän erzählt Nadine Schneider von den kleinen Erschütterungen der großen Geschichte und den feinen Rissen, die sie in den Biografien von Menschen hinterlässt. Menschen, die auf unsicherem Grund stehen, weil ihre Geschichte an Orte zurückreicht, wo die Vergangenheit noch nicht vorbei ist.



Schneiders Sprache ist durchsetzt und grundiert von poetisch aufgeladenen Beobachtungen und Beschreibungen, doch bleibt der Blick der Erzählerin stets auf die engen Verhältnisse fokussiert. Es zählt das, was gerade ist.
Christoph Schröder, Die Zeit

Nadine Schneiders Debütroman ist ein kleines, feines und stilles Buch über ein großes, grobes und lautes Ereignis.
Thomas Plaul, SR2

Wusstest du, Ulrich Koch, denn nicht, dass ich,
Ulrich Koch, dich, Ulrich Koch, beobachte?,
schreibt mir, Ulrich Koch, Ulrich Koch
heimlich. Wie kann ich,
antworte ich leise, wissen, was ich weiß,
bevor ich lese,
was ich schreibe?



ULRICH KOCH

Lyriker, geboren 1966 in Winsen/Luhe, lebt in Lüneburg, veröffentlichte seit 1995 zahlreiche Bände mit Gedichten, zuletzt »Ich im Bus im Bauch des Wals« (2015) und »Selbst in höher Auflösung« (2017). Er wurde 2011 mit dem Hugo-Ball-Förderpreis ausgezeichnet.

ULRICH KOCH

~~Das Schreiben hört nicht auf, es quält mich, endloser Schneefall~~
~~ist~~ ~~nur~~
~~der Auszug~~
~~aus einem~~
~~viel~~
~~kürzeren~~
~~Text~~

GEDICHTE

JUNG
UND
JUNG

Ich war, als ich in diesen
Gedichten las, wie auf einem
immerwährenden Nachhause-
weg.

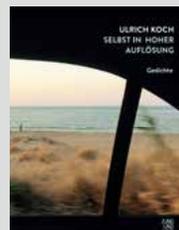
Arnold Stadler

Der Autor steht für
Lesungen zur Verfügung

Dies ist nur der Auszug
aus einem viel kürzeren Text
Gedichte

160 Seiten, gebunden, € 23,-
WG 1151, [978-3-99027-259-6]
Erstverkaufstag: 27.8.2021

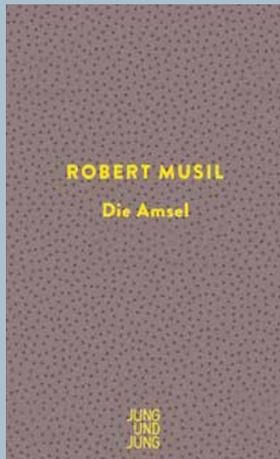
»Das Schreiben hört nicht auf, es quält mich, endloser Schneefall« heißt es an einer Stelle in diesem Band. An einer anderen: »Aus Platzgründen schreibe ich Gedichte« – und man kann sich fragen, weil sie kürzer sind oder weil darin mehr Platz hat? Mehr Schnee, mehr Hinterland mit Bahnübergängen, Fahrradständern, Löschteichen und den Wolken darin, mehr Unstillbares, mehr Sehnsucht. Eine Notiz lautet: »Einsamkeit: Die erste Person Singular ist in der Mehrzahl« – also immerhin nicht allein. Und das trifft auch auf diese Gedichte zu: Sie schauen einander ähnlich, sie würden einander erkennen können, auch an dem Ich, von dem sie handeln. Es versöhnt einen, vielleicht auch mit der eigenen Einsamkeit, von diesem Ich zu wissen, von seinem Alltag, den es nüchtern beobachtet und dem es gleichzeitig Bilder und Verse von überraschender Leuchtkraft abgewinnt. Diese Gedichte sind groß, groß genug für Gegensätze und Selbstwidersprüche, und sie nehmen sich zurück, als hätten sie sich gekürzt. Sie sind das, was übrig bleibt, wenn das Ich – »Ein Niemand / Unvergessen« – gestrichen ist.



Ulrich Kochs Gedichte aus dem Flachland des Lebens sind sowohl Daseinsfeier als auch Sprachartistik, und zugleich unterminieren sie auf ätzende Weise beides. Hier blickt einer mit solcher Skepsis gegen alles Gelingen in die Welt, dass daraus bissige, abgründige, brillante Gedichte entstehen. SWR Bestenliste

Was für ein ungeheuer klares, ungeheuer einfaches, ungeheuer kompliziertes Schreiben. Weitab von den sonstigen aufregenden Entwicklungen jetziger Lyrik und mit langen Pausen hat Ulrich Koch nun über viele Bände hinweg seine völlig eigene Poetik einer schwierigen Einfachheit entwickelt. Florian Kessler

Großes im Kleinen: Bücher für jede Tasche und alle Gelegenheiten



mit einem Nachwort von Oliver Pfohlmann
64 Seiten, € 12,- [978-3-99027-251-0]



aus dem amerikanischen Englisch von Alexander Pechmann
112 Seiten, € 14,- [978-3-99027-252-7]



Goethes schlechteste Gedichte
mit Cartoons von Hauck & Bauer
ausgewählt von Gottlieb Amsel
64 Seiten, gebunden, € 12,-
WG 1180, Format 10x16
[978-3-99027-255-8]
Erstverkaufstag: 27.8.2021



Deutscher Mondschein
mit einem Nachwort von Jochen Missfeldt
64 Seiten, gebunden, € 12,-
WG 1111, Format 10x16
[978-3-99027-253-4]
Erstverkaufstag: 27.8.2021



übertragen und mit einem Nachwort von Walter Kappacher
64 Seiten, € 12,- [978-3-99027-251-0]

BUCHHANDELSAKTION 9010

15 Exemplare individuelle Bestückung – fragen Sie Ihre Vertreter

**45% Rabatt
45 Tage Valuta volles RR**

»So waren mir in kurzer Zeit die schönen bunten Wiesen in den Gründen des deutschen Parnasses, wo ich so gern lustwandelte, unbarmherzig niedergemäht und ich sogar genötigt, das trocknende Heu selbst mit umzuwenden und dasjenige als tot zu verspotten, was mir kurz vorher eine so lebendige Freude gemacht hatte.« Schreibt Goethe über Goethe, und zwar in *Dichtung und Wahrheit* – und ist denn die Wahrheit nicht auch Goethe zumutbar? Aber wahr ist auch: Das Missratene, das Platte, Matte und Fade, das hier versammelt ist, ist immerhin von Goethe und wenigstens noch witzig. Dafür sorgen nicht zuletzt Hauck & Bauer.

HAUCK & BAUER

sind Elias Hauck (Zeichnungen) und Dominik Bauer (Text), beide Jahrgang 1978. Sie veröffentlichen in der *FAS* («Am Rande der Gesellschaft») und in der *Titanic*. 2018 wurden sie beim Deutschen Karikaturenpreis mit dem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: »Cartoons«, Kunstmann Verlag 2020

Als Mitte des 19. Jahrhunderts auf Sylt der Bade-tourismus einsetzte, war auch Wilhelm Raabe unter den Gästen, um sich hier zu erholen. Sein Aufenthalt inspirierte ihn zu der Erzählung um einen Juristen, der sich bei Wanderungen durch die Dünen und entlang des Strandes den Staub seiner Beamtenexistenz abzuspolen versucht. Bei seinen Streifzügen über die Insel macht er eines Tages eine kuriose Bekanntschaft, den Königlich Preußischen Kreisrichter Löhnefinke. Ängstlich und mit zerrütteten Nerven sucht er Schutz unter dem Schirm des Erzählers, weil er nichts so sehr fürchtet wie den Vollmond und dessen Macht über ihn und sein Leben – denn zum Poeten habe er ihn gemacht, »der verruchte deutsche Mond«!

WILHELM RAABE

(1831–1910), in Eschershausen bei Braunschweig geboren, war zunächst einige Jahre Buchhändler, studierte ab 1854 in Berlin und lebte dann als Schriftsteller in Wolfenbüttel, Stuttgart und ab 1870 in Braunschweig. Raabe ist ein bedeutender Vertreter des poetischen Realismus und ein Meister der satirischen Komik und des grotesken Humors; eines seiner wichtigsten Werke ist der Roman »Stopfkuchen« (1891).



Stefan Zweig in New York.
Foto: Kurt Severin, 1941. © 2016 David H. Lowenherz, New York

»Retten wir uns dies kleine Geviert Abenteuer in unserer allzu geordneten Welt, lassen wir uns nicht reisen als Frachtgut praktischer Agenturen, sondern reisen wir weiter nach Altväterart aus eigenem Willen eigenem Ziele entgegen: denn nur so wird jede Reise zur Entdeckung nicht nur der äußeren, sondern auch unseren eigenen innern Welt.«

Stefan Zweig, Weltautor.
Ausstellung im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek Wien
11. 6. 2021 – 27. 2. 2022



Author's Tour. Stefan Zweig, famed Austrian anti-Nazi writer, arriving in Argentina on a lecture tour, accompanied by Mrs. Zweig.

Stefan Zweig mit seiner Ehefrau Lotte bei der Ankunft in Argentinien.
Dezember 1940. New York: Pan American Airways.



Stefan Zweig während seiner Indienreise im Raum Madras, 1908/09.
Foto: Hermann Bessemer. ÖNB, Bildarchiv und Grafiksammlung

»Häfen und Bahnhöfe, sie sind meine Leidenschaft.«

Reisen mit Stefan Zweig



»Häfen und Bahnhöfe, sie sind meine Leidenschaft.«

Reisen mit Stefan Zweig

herausgegeben und mit einem Nachwort von Arturo Larcati und Bernhard Fetz
ca. 350 Seiten, Leinen, ca. € 25,-
WG 1111 [978-3-99027-017-2]
Erstverkaufstag: 27.8.2021

erscheint in der Reihe Österreichs Eigensinn,
herausgegeben von Bernhard Fetz

ARTURO LARCATI

Direktor des Stefan Zweig Zentrums der Universität Salzburg, Professor für neuere deutsche Literatur an der Universität Verona. Zahlreiche Veröffentlichungen zur österreichischen Literatur des 20. Jahrhunderts (Ingeborg Bachmann, Stefan Zweig) und zum Kulturtransfer Italien – Deutschland – Österreich.

BERNHARD FETZ

Direktor des Literaturarchivs, des Literaturmuseums, der Sammlung für Plansprachen und des Esperantomuseums der Österreichischen Nationalbibliothek und Dozent am Institut für Germanistik der Universität Wien, Ausstellungskurator und Literaturkritiker. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.

JUNG
UND
JUNG

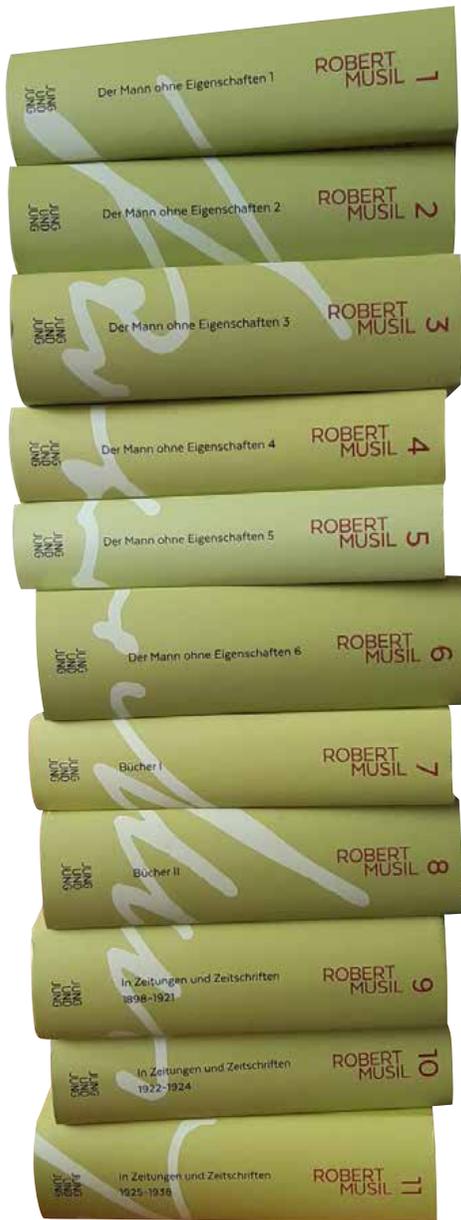
»Wenn wir reisen, tun wir's doch nicht nur um der Ferne allein willen, sondern auch des Fortseins vom Eigenen, von der täglich geordneten ausgezählten Hauswelt, um der Lust willen, des Nicht-zu-Hause-Seins und deshalb Nicht-sich-selbst-Seins.«

Gelegenheit und Anlass zu reisen hatte Stefan Zweig, der Autor von Weltgeltung, genug. Der Rhythmus von Ankunft und Abfahrt gab nicht nur seinem ruhelosen Leben, sondern auch seinem vielfältigen Schaffen als Schriftsteller den Takt vor. Seine Wander- und Reiselust brachte den Bildungsreisenden an unzählige Orte rund um die Welt. Bereits als junger Mann reiste er nicht nur quer durch Europa, in die Zentren und an die Ränder und bis nach Russland, sondern er gelangte auch nach Indien und Nordamerika, von Suez bis zum Panamakanal, von Algier bis Brasilien, wo er, der glühende Europäer und bekennende Weltbürger, schließlich nach Flucht und Emigration sein Leben ließ.

Neben bekannteren Texten versammelt der Band unveröffentlichte Reiseberichte und solche, die an entlegenen Orten erschienen sind. Sie alle führen uns vom Eigenen fort in die Ferne.

Ein Ende hätte Musil nie erreichen können. Das ist die wahre, die eigentliche Ewigkeit eines solchen Werkes, es liegt in ihrer Natur, daß sie sich auf den Leser überträgt, der sich mit keinem Schlußpunkt abfindet und immer wieder liest, was sonst zu Ende ginge.

Elias Canetti



Band 1
Der Mann ohne Eigenschaften 1
978-3-99027-201-5

Band 2
Der Mann ohne Eigenschaften 2
978-3-99027-202-2

Band 3
Der Mann ohne Eigenschaften 3
978-3-99027-203-9

Band 4
Der Mann ohne Eigenschaften 4
978-3-99027-204-6

Band 5
Der Mann ohne Eigenschaften 5
978-3-99027-205-3

Band 6
Der Mann ohne Eigenschaften 6
978-3-99027-206-0

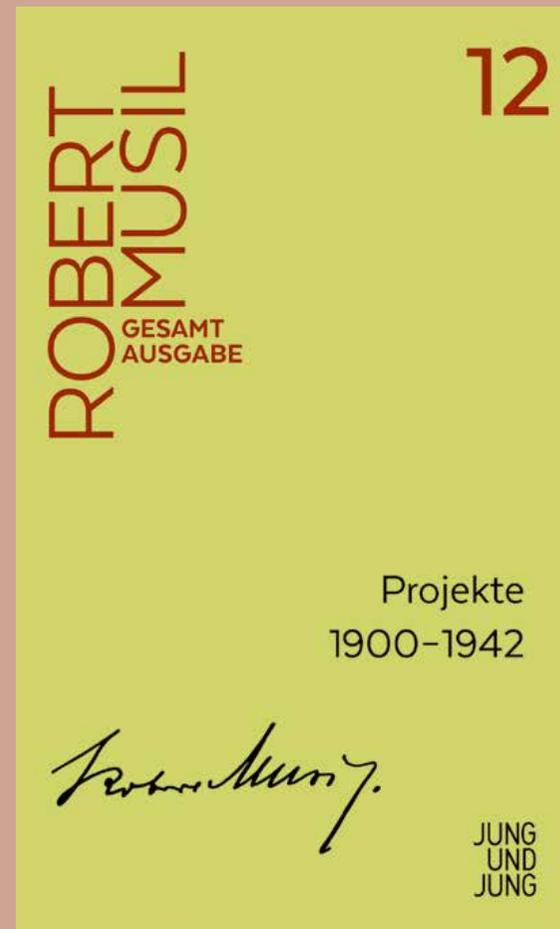
Band 7
Bücher I
978-3-99027-207-7

Band 8
Bücher II
978-3-99027-208-4

Band 9
In Zeitungen und Zeitschriften I
1898–1921
978-3-99027-201-1

Band 10
In Zeitungen und Zeitschriften II
1922–1924
978-3-99027-210-7

Band 11
In Zeitungen und Zeitschriften III
1925–1938
978-3-99027-211-4



Der letzte Band der Gesamtausgabe enthält, chronologisch geordnet, die vollständige Edition der bereits weit fortgeschrittenen Werkprojekte aus dem Nachlass. Robert Musil hatte diese Arbeiten zwar für die Veröffentlichung vorbereitet, aber nicht in Druck geben können: entweder weil ihm Skrupel davon abhielten – er veröffentlichte ungern Unfertiges – oder weil die Fertigstellung zu spät kam und die widrigen Zeitläufte – Machtübernahme der Nationalsozialisten und Exil – die Publikation nicht mehr zuließen. Den Kern bilden einerseits politische und zeit- wie kulturkritische Essays bzw. Vortragsmanuskripte und andererseits die Sammlung von Aphorismen. Sie entstand zwischen 1933 und 1942 und stellt, abgesehen von den unfertigen Teilen des Romans *Der Mann ohne Eigenschaften*, das bedeutendste Vermächtnis des späten Musil dar.

»Nicht das Genie ist 100 Jahre seiner Zeit voraus, sondern der Durchschnittsmensch ist um 100 Jahre hinter ihr zurück.«

Zu Lebzeiten unveröffentlicht, aber für die Öffentlichkeit bestimmt, bilden die hier versammelten Texte den Abschluss der Gesamtausgabe von Robert Musils Werken.

Projekte 1900–1942
Gesamtausgabe 12
herausgegeben von Walter Fanta
ca. 450 Seiten, Leinen mit SU
ca. € 36,-, WG 1111
[978-3-99027-212-1]
Erstverkaufstag: 27.8.2021

ROBERT MUSIL
1880 in Klagenfurt geboren, lebte ab 1939 in Genf, wo er 1942 verarmt starb. Ab 1923 arbeitete er fast ausschließlich an seinem Roman *Der Mann ohne Eigenschaften*. Sein Werk gilt als der wichtigste Beitrag Österreichs zur Weltliteratur des 20. Jahrhunderts.

WALTER FANTA
geboren 1958, Dozent am Robert-Musil-Institut der Universität Klagenfurt, Mitherausgeber der »Klagenfurter Ausgabe«, der digitalen Edition sämtlicher Werke, Briefe und nachgelassener Schriften Musils.



AUSLIEFERUNGEN

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
1232 Wien, Sulzengasse 2
Tel.: (01) 68 014-0
Fax: (01) 68 96 800 oder 68 87 130
Bestellservice: Tel. (01) 680 14-5
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandels GmbH.
D-04571 Rötha,
An der Südspitze 1-12
Tel.: (034206) 65 121
Fax: (034206) 65 110
E-Mail: sandra.wangermann@lkg.eu

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung
CH-8910 Affoltern am Albis,
Centralweg 16
Tel.: (0)44 76 242-00
Fax: (0)44 76 242-10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

VERTRETER

Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretungen
Marlene Pobegen / Günther Staudinger
1100 Wien, Gußriegelstraße 17/6/1
Tel.: (01) 208 83 46
Fax: (01) 253 30 33 99 36
E-Mail: office@buchnetzwerk.at
www.buchnetzwerk.at

Bayern

Felix Wegener
81679 München, Montgelasstraße 39
Tel.: (089) 998 07 379
Fax: (089) 548 58 100
E-Mail: verlagsvertretung@felixwegener.de

Baden-Württemberg

Tilmann Eberhardt
70197 Stuttgart, Ludwigstraße 93
Tel.: (0711) 615 28 20
Fax: (0711) 615 31 01
E-Mail: Tilmann.Eberhardt@googlemail.com

Nordrhein-Westfalen

Verlagsvertretung Karl Halfpap
50823 Köln, Ehrenfeldgürtel 170
Tel.: (0221) 923 15 94, Fax: 923 15 95
E-mail: halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel c/o Büro indiebook
Tel.: (08141) 308 93 89, Fax: 308 93 88
E-mail: vogel@buero-indiebook.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Bodo Föhr
22299 Hamburg, Lattenkamp 90
Tel.: (040) 51 49 36 67, Fax: 51 49 36 66
E-mail: bodo.foehr@web.de

Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg
Ihre Bestellungen richten Sie bitte an Uli Deurer bzw. den Verlag

Schweiz

Petra Troxler
c/o AVA Verlagsauslieferung AG
Mobil: (079) 411 65 29
E-Mail: p.troxler@ava.ch

ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Lizenzen Jochen Jung
Lektorat Günther Eisenhuber
Presse & Veranstaltungen
Anna Jung
anna.jung@jungundjung.at

Leitung Vertrieb

Uli Deurer
Mühlangerstraße 8
D-86424 Dinkelscherben
Mobil: +49 (0)175 592 67 78
deurer@libret.de

Vertrieb Regina Rumpold-Kunz

VLB-TIX



Der Jung und Jung Verlag nimmt an der LKG-Fakturgemeinschaft teil: gebündelte Rechnungen und einheitliche Zahlungskonditionen:
45 Tage Valuta & 30 Tage Ziel
Nutzen Sie auch **LKG-bestell&spar** und das **LKG-Parkmodell**
Weitere Infos unter betreuung@lkg.eu

Redaktionsstand: Mitte April 2021
Änderungen von Preis, Umfang, Ausstattung und Erscheinungstermin vorbehalten.

Umschlagmotiv: Joža Kozak, Riva in Split, sign. F0047721 © Slovene Ethnographic Museum Picture Library

Der Jung und Jung Verlag wird, wie die meisten anderen österreichischen Verlage auch, im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramts Kunst und Kultur unterstützt.

© Autorenfotos:
Ali el Bayâ (4), Laurin Gutwin (4),
Antonia Koch (8)